

①

In meinem Verlage wird demnächst der erste Band eines Werkes erscheinen, das bestimmt ist, in Einzeldarstellungen von berufener Seite einen erschöpfenden Überblick über den gegenwärtigen Stand der technischen Wissenschaften zu bieten. Nicht die Herausgabe eines technisch-wissenschaftlichen Werkes wurde geplant, sondern eine zuverlässige Gesamtübersicht für weitere Kreise der Gebildeten, für die bei dem vielfachen Eingreifen der modernen Technik in unsere wirtschaftlichen Verhältnisse und bei ihrem Einfluss auf die allgemeine Kulturarbeit eine genauere Kenntnis der technischen Einzelgebiete mit ihren gegenwärtig massgebenden Errungenschaften notwendig und erwünscht ist. Das hier in Rede stehende Werk

DIE TECHNIK IM ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERT

bezweckt in erster Linie die Verbreitung technischen Verständnisses in den breiteren Schichten des gebildeten Publikums. Es ist bestimmt für Jeden, der sich, ohne wissenschaftlichen Studien sich hinzugeben, über Einzelheiten in der Technik belehren will, und wendet sich vornehmlich an Alle, die an unserem kulturellen und wirtschaftlichen Leben hervorragenden Anteil nehmen. Also alle akademisch gebildeten Kreise: Juristen, Mediziner, besonders die Vertreter der exakten Naturwissenschaften, Oberlehrer, ferner Studierende, Kaufleute, intelligente Vertreter praktischer Berufe werden als Interessenten für das Werk in Frage kommen, des Ingenieurs und Technikers dabei natürlich nicht zu vergessen, der sich auf ihm fernliegenden Gebieten orientieren und aus seinem Spezialgebiet einen Blick auf den weiteren Umfang der technischen Wissenschaften werfen will. Auch Bibliotheken, Maschinenfabriken, industrielle Betriebe, Hüttenwerke, Bergbaubetriebe, Verkehrsanstalten u. a. m. werden zu den sicheren Abnehmern des Werkes zu rechnen sein. Hiernach eröffnet sich also ein weitgedehntes Absatzfeld.